

DER ESOTERISCHE (TANTRISCHE) WEG IN HINDUISMUS UND BUDDHISMUS

RELIGIONSÜBERGREIFENDER AUSTAUSCH VON ESOTERISCHEN MODELLEN



Centre for Tantric Studies

Dr. (habil)
MARION RASTELLI
Universität Wien

Dienstag, 15. Januar 2013, 18:00 Uhr

Raum 221

**ASIEN-AFRIKA-INSTITUT, Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost
Universität Hamburg**

TANTRISCHER VIṢṆUISMUS: DIE ESOTERISCHE TRADITION DES PĀÑCARĀTRA: EINFLÜSSE UND ZIELE

Die viṣṇuitische esoterische Tradition des Pāñcarātra ist stark von anderen religiösen Strömungen Indiens beeinflusst. Ein Werk, in dem das besonders deutlich ist, ist die Ahirbudhnyasaṃhitā, der im Westen bekannteste Text der Tradition. Der Vortrag zeigt Beispiele dieser Einflüsse auf, untersucht, ob diese in ein homogenes Ganzes integriert werden konnten, und bestimmt die Ziele des Autors / der Autoren und Anhänger des Textes.

Die Vortragsreihe ist ein Einstieg in ein weitgehend unbearbeitetes Forschungsfeld. Gegenstand der Vorträge ist die Frage nach der Ausprägung religiösen Austauschs im Bereich der esoterischen (tantrischen) Konzepte des Hinduismus (Śivaismus, Viṣṇuismus) und Buddhismus. Ziel ist es, in den Vorträgen ein Spektrum von Aspekten zu behandeln, das Fragen der Variabilität und Gestaltung interreligiöser Kommunikation der tantrischen Modelle anspricht.

Ausgewiesene Kenner des Hinduismus und Buddhismus kommen zusammen, um den Tantrismus aus ihren jeweiligen Forschungsfeldern zu skizzieren. Dabei zeigen sie wesentliche Aspekte der spezifisch mittelalterlichen religiösen Vorstellungswelt auf.

Gefördert durch:


GUSTAV PRIETSCH-STIFTUNG
zur Förderung der aktiven interreligiösen Toleranz

Arbeitsstelle für
wissenschaftliche
Weiterbildung

